

RESOLUTION

**der Grossräte Grégoire Raboud (Suppl.) (SPO), Jérôme Buttet (PDCB),
Frédéric Mivelaz (GRL), Didier Fournier (Suppl.) (PS/AdG) sowie von Grossrätin
Marcelle Monnet-Terrettaz (PS/AdG) betreffend: keine Grenzen für erneuerbare
Energien (13.11.2008) 2.154**

Die erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser) können eine saubere und sichere Energieversorgung gewährleisten und fördern die Verbesserung der Energieeffizienz sowie ein verantwortungsbewusstes Energieverhalten. Alle, die dies wollen, sollen in erneuerbare Energien investieren können und eine kostendeckende Einspeisevergütung erhalten. Die neuen Schweizer Energietechnologien – namentlich jene im Bereich der Solarenergie – sollen endlich in Massenproduktion gehen.

Im Energiegesetz besteht aber eine Mengenblockade für erneuerbare Energien. Bereits am ersten Tag nach Anmeldungsbeginn waren die Kontingente für Solaranlagen ausgeschöpft. Bei Windenergie, Wasserkraft und Biomasse-Strom droht ebenfalls ein Investitionsstopp, weil die Finanzierung künstlich beschränkt ist.

Mit dieser Resolution fordern wir den Staatsrat auf, bei der Bundesverwaltung oder beim Bundesparlament zu intervenieren, damit die Mengenbeschränkungen für erneuerbare Energien im Energiegesetz so rasch wie möglich beseitigt werden. Diese Massnahme wäre ein echtes Plus für das Wallis – einen Kanton, der die natürlichen Voraussetzungen für die Produktion von Wasser-, Wind- und Solarenergie besitzt.

Sitten, den 13. November 2008
(09.10 Uhr)

Grégoire Raboud, Grossrat (Suppl.) (SPO)
Jérôme Buttet, Grossrat (PDCB)
Frédéric Mivelaz, Grossrat (GRL)
Didier Fournier, Grossrat (Suppl.) (PS/AdG)
Marcelle Monnet-Terrettaz, Grossrätin (PS/AdG)